



Intensivseminar
4. November 2008
Düsseldorf

VORSTEUERABZUG BEI KREDITINSTITUTEN & OPTION ZUR STEUERPFlicht VON BANKLEISTUNGEN

Mit Praxisberichten zum „Bankenschlüssel“ & zur Ausübung der Option

■ **Dipl.-Volkswirt Klaus D. Hahne**
Partner, Steuerberater
Ernst & Young AG, Frankfurt/Main

■ **Dipl.-Finanzwirt Alexander Schmidt**
Umsatzsteuer-Referat
Bundesministerium der Finanzen, Berlin

■ **Dipl.-Finanzwirt Christian Weghaus**
Steuern/Beteiligungen
Sparkasse Krefeld, Krefeld

■ **Dipl.-Kaufmann Jochen Schrader**
Steuerabteilung
Die Sparkasse Bremen AG, Bremen

■ *Allgemeine Grundlagen des Vorsteuerabzugs*

■ *Praxisbericht: Ausübung der Option zur Steuerpflicht von Bankleistungen*

■ *Vorsteueraufteilung bei Kreditinstituten*

■ *Praxisbericht: Umsetzung des „Bankenschlüssels“*

■ *Vorsteuerberichtigung gem. § 15 a UStG und Praxisprobleme*

■ *Vorsteuerabzug im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalerhöhungen*



A K A D E M I E
FÜR FORTBILDUNG
H E I D E L B E R G



Gestalten Sie Ihr Recht auf Vorsteuerabzug optimal!

REFERENTEN

Dipl.-Volkswirt Klaus D. Hahne

Partner, Steuerberater
Ernst & Young AG, Frankfurt/Main

Herr Hahne ist seit 2008 Partner im Bereich Global Financial Services Tax bei Ernst & Young AG WPG/StBG. Zuvor war er mehrere Jahre als stv. Steuerabteilungsleiter der HSH Nordbank AG sowie in verschiedenen Funktionen bei international tätigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften tätig. Er hat langjährige praktische Erfahrungen mit den besonderen Aspekten der Umsatzbesteuerung von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten. Herr Hahne ist Herausgeber des Handbuchs „Die Umsatzsteuer in Kreditinstituten“ sowie Autor zahlreicher steuerrechtlicher Fachbeiträge. Er tritt regelmäßig als Referent zu unterschiedlichen Themen auf.

Dipl.-Finanzwirt (FH) Alexander Schmidt

Umsatzsteuer-Referat
Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Herr Schmidt war seit 1994 im Berliner Finanzamt für Körperschaften III tätig und führte dort einen Teilbezirk, der u.a. für Einspruchs- und Klageverfahren in Haftungsfragen zuständig war. Im Juni 2002 wechselte Herr Schmidt in das Bundesministerium der Finanzen und ist dort in einem Umsatzsteuer-Referat tätig. Als Sachbearbeiter ist er dort für die Koordinierung der Gesetzgebung im Bereich der Umsatzsteuer und für die Fragen im Zusammenhang mit der Rechnungsstellung und des Vorsteuerabzugs zuständig..

Dipl.-Finanzwirt (FH) Christian Weghaus

Steuern/Beteiligungen
Sparkasse Krefeld, Krefeld

Herr Weghaus ist seit 2001 als Steuerberater angestellt bei der Sparkasse Krefeld und dort verantwortlich für den Gesamtbereich Steuern/Beteiligungen. Er war maßgeblich beteiligt an der Einführung und Umsetzung der Umsatzsteueroption im gewerblichen Kreditgeschäft zum 01.01.2007. Zuvor war Herr Weghaus mehrere Jahre als Betriebsprüfer der Finanzverwaltung NRW tätig. Er unterrichtet seit vielen Jahren als Dozent an der Akademie des Steuerberaterverbandes Köln.

Dipl.-Kaufmann Jochen Schrader

Steuerabteilung
Die Sparkasse Bremen AG, Bremen

Herr Schrader ist seit 2001 als Steuerreferent in der Steuerabteilung der Sparkasse Bremen AG tätig. Er ist dort insbesondere auch für die Bearbeitung umsatzsteuerlicher Fragestellungen zuständig. Zuvor war Herr Schrader bei einer Sozietät von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern beschäftigt. Herr Schrader unterrichtet seit vielen Jahren als Dozent in der Fortbildung zum Bilanzbuchhalter sowie zum Steuerfachwirt.

ZIEL DES INTENSIVSEMINARS

In Ergänzung zu unserem seit Jahren bewährten Seminar „Aktuelle Fragen der Umsatzbesteuerung“ bieten wir Ihnen mit dem Seminar „Vorsteuerabzug bei Kreditinstituten & Option zur Steuerpflicht von Bankleistungen“ ein spezielles Forum für den intensiven Austausch über diesen komplexen Themenbereich.

Das Seminar ist auf das Thema Vorsteuerabzug fokussiert und deckt damit einen besonders wichtigen Aspekt der Umsatzbesteuerung bei Kreditinstituten ab. Zusätzlich wird die in der Praxis zunehmend bedeutsame Ausübung der Option zur Steuerpflicht von Bank- und Finanzumsätzen ausführlich behandelt. Die Inhalte werden mit Fallbeispielen und Praxisberichten leicht verständlich dargestellt. Schwerpunkte des Seminars sind zudem:

- **Vorsteueraufteilung bei Kreditinstituten**
- **Vorsteuerberichtigung gem. § 15 a UStG**
- **Vorsteuerabzug im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalerhöhungen**

Alle Referenten verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich Steuern und Kreditwirtschaft. Auf Basis dieser Erfahrungen erhalten Sie praxisnahe Hinweise, wie Sie Ihr Recht auf Vorsteuerabzug optimal gestalten.

Das Referententeam stellt Ihnen die Thematik sowohl aus Sicht des BMF, als auch aus dem Blickwinkel des Steuerpraktikers aus der Bank dar. Nutzen Sie die Gelegenheit während des intensiven Gesprächs und im Dialog mit den Referenten Ihre persönlichen Fragen zu klären! Gerne können Sie Ihre Fragen schon vorab per Telefax an 06221/65033-29 einreichen.

SIE BEGEGNEN im Rahmen des Seminars Fach- und Führungskräfte von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten aus den Bereichen:

- **Steuern,**
- **Recht,**
- **Finanzbuchhaltung & Accounting,**
- **Controlling & Revision.**

Darüber hinaus sind Mitarbeiter der beratenden Berufe sowie das weitere interessierte Fachpublikum angesprochen.

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer begrenzt, um eine intensive und praxisorientierte Atmosphäre zu gewährleisten. Hierzu dient auch die von den Referenten erstellte Dokumentation, die Ihnen – zurück an Ihrem Arbeitsplatz – noch lange als hilfreiches Nachschlagewerk dienen wird.



Bei weiteren Fragen zum Seminar und zu unserem weiteren Seminarprogramm berate ich Sie gerne persönlich. Sprechen Sie mich an!
Michael Klug, Telefon: 06221/65033-20 oder per eMail m.klug@akademie-heidelberg.de

PROGRAMM

Allgemeine Grundlagen des Vorsteuerabzugs

- Vorsteuern auf Eingangsleistungen
- Unmittelbare Zurechnung zu Abzugs- und Ausschlussumsätzen
- Formale Voraussetzungen (Eingangsrechnungen, Wechsel der Steuerschuldnerschaft, Dokumentationsanforderungen)
- Ausschlüsse des Vorsteuerabzugs

Alexander Schmidt, BMF

Vorsteueraufteilung bei Kreditinstituten

- Anwendungsbereich des BMF-Schreibens aus April 2005
- Grundsätze des "Margenschlüssels"
- Besondere Aufteilungsschlüssel für einzelne Geschäftsbereiche
- Problembereiche:
 - Ausländische Betriebsstätten
 - Organschaft
 - Ermittlung der Margen im Kredit- und Wertpapiergeschäft

Klaus D. Hahne, Ernst & Young

Praxisbericht: Umsetzung des „Bankenschlüssels“ bei der Sparkasse in Bremen

- Ermittlung von individuellen Abzugssätzen für einzelne Kostenstellen
- Ermittlung des allgemeinen Margenschlüssels

Jochen Schrader, Sparkasse Bremen

Grundlagen der Option zur Steuerpflicht von Bank- und Finanzumsätzen

- Rechtliche Grundlagen
- Optierbare Umsätze
- Umsatzsteuerliche Auswirkungen
- Konsequenzen für den Vorsteuerabzug
- Vorgehensweise in der Praxis der Kreditwirtschaft

Klaus D. Hahne, Ernst & Young

Praxisbericht: Option zur Steuerpflicht

- Umsetzung bei der Sparkasse Krefeld
- Grundsatzentscheidung
- Vorbereitung
- Technische Umsetzung
- Kommunikation
- Problembereiche & Konsequenzen

Christian Weghaus, Sparkasse Krefeld

Vorsteuerberichtigung gem. § 15 a UStG und Praxisprobleme

- Anwendungsbereich der Vorsteuerberichtigung
- Änderung der maßgeblichen Verhältnisse
- Vorsteuerberichtigung bei Umlaufvermögen, Leistungen an Wirtschaftsgütern und sonstigen Leistungen
- Erstmalige Verwendung eines Wirtschaftsguts
- Verfahrenserleichterungen gem. §§ 44/45 UStDV
- Aufzeichnungspflichten

Alexander Schmidt, BMF

Vorsteuerabzug im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalerhöhungen

- Abgrenzung der unternehmerischen Sphäre
- Zuordnungskriterien nach EuGH-Rechtsprechung und BMF-Auffassung
- EuGH-Entscheidung Securenta und die Umsetzung in die Besteuerungspraxis
- Exkurs: Zuordnung von Beteiligungen und umsatzsteuerlicher Organkreis
- Emissionskosten etc.

Alexander Schmidt, BMF

Abschluss und Ausblick

Ende des Seminars

SEMINARHINWEISE

■ **Steuerliche Aspekte des Wertpapierbesitzes von Banken**

23. September 2008 in Offenbach bei Frankfurt/Main
Seminar-Nummer: 08 09 BS261

■ **Aktuelle Fragen der Besteuerung von Kreditinstituten**

25./26. November 2008 in Offenbach in Frankfurt/Main
Seminar-Nummer: 08 11 BS203

■ **Banken & Finanzdienstleister: Aktuelle Fragen der Umsatzbesteuerung**

27. November 2008 in in Offenbach bei Frankfurt/Main
Seminar-Nummer: 08 11 BS232

■ **Sommer-Lehrgang: Leiter Finanz- und Rechnungswesen**

18.-22. August 2008 in Sagard/Rügen
Seminar-Nummer: 08 08 FB208

■ **IFRS/IAS-Bilanzierung**

13./14. November 2008 in Frankfurt/Main
Seminar-Nummer: 08 11 FB410

Weitere Veranstaltungen finden Sie stets aktuell unter www.akademie-heidelberg.de

VORSTEUERABZUG BEI KI & OPTION ZUR STEUERPFICHT

ANMELDE-FAX: 06221/65033-29

ANMELDEFORMULAR

NAME _____

VORNAME _____

POSITION _____

FIRMA _____

STRASSE _____

PLZ/ORT _____

TEL./FAX _____

E-MAIL _____

NAME DER SEKRETÄRIN _____

DATUM UNTERSCHRIFT _____

TERMIN UND SEMINARZEIT

4. November 2008, 9.00 – 17.00 Uhr
Registrierung ab 8.30 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Innside Premium Hotels Düsseldorf Derendorf
Derendorfer Allee 8 · D-40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/17546-0 · Fax: 0211/17546-175
e-Mail: dd@innside.de

Bitte berufen Sie sich bei Ihrer **Zimmerreservierung** stets auf die **Sonderkonditionen** des Abruflkontingents der AH Akademie für Fortbildung Heidelberg und beachten Sie, dass das Abruflkontingent **vier Wochen** vor dem Termin abläuft.

SEMINAR-NR. 08 11 BS251

TEILNAHMEBETRAG

€ 690,- (zzgl. gesetzl. USt). Der Teilnahmebetrag beinhaltet ein gemeinsames Mittagessen, Seminargetränke, Pausenerfrischungen sowie die Dokumentation.

SONDERKONDITIONEN

Der zweite und jeder weitere Teilnehmer aus einem Unternehmen erhält einen Rabatt in Höhe von 10 %.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer ist sofort nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig. Stornierungen von Buchungen sind bis zwei Wochen vor Seminarbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- (zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer) möglich; bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn wird 50 % der Teilnahmegebühr, danach die volle Teilnahmegebühr fällig. Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist zu jedem Zeitpunkt kostenfrei möglich. Bei Seminarabsagen durch den Veranstalter wird die gezahlte Gebühr voll erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Heidelberg.

AKADEMIE HEIDELBERG VERANSTALTUNGSTICKET

Reisen Sie günstig mit der Deutsche Bahn AG zum Seminar: Von jedem DB-Bahnhof – auch mit dem ICE! Weitere Informationen zu Preisen und zur Ticketbuchung erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung oder sofort unter www.akademie-heidelberg.de/bahn

Die Bahn 

AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH

Maaßstraße 22
D-69123 Heidelberg
Telefon 06221 / 65033-0
Telefax 06221 / 65033-29
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de